

Nr. der Beilagen zum stenographischen Protokoll des Salzburger Landtages
(5. Session der 16. Gesetzgebungsperiode)

Antrag

der Abg. Klubobmann Egger MBA, Zweiter Präsident Dr. Huber und Weitgasser betreffend
flexible Ladenöffnungszeiten

Aufgrund des Lockdowns im Winter des vergangenen Jahres 2021 haben sich die Sozialpartner auf eine einmalige Sonntagsöffnung am 19. Dezember 2021 verständigt. Damit sollten die drei Einkaufssamstage im Advent sowie der traditionell starke Marienfeiertag wirtschaftlich abgedeckt werden, die allesamt aufgrund des Lockdowns nicht stattfinden konnten.

Gemäß Handelsverband haben zwei Millionen Bürgerinnen und Bürger dieses Angebot genutzt und dabei rund 180 Millionen Euro beim regionalen Einkauf ausgegeben, die sonst zu einem großen Teil in den Onlinehandel abgewandert wären. Die Bevölkerung hat das Angebot also angenommen und damit dem heimischen Handel den Rücken gestärkt.

Österreich zählt europaweit zum Land mit den strengsten Öffnungszeiten. Angesichts der noch immer vorherrschenden Corona-Pandemie und des damit einhergehenden wirtschaftlichen Einbruchs ist jedoch genau das aus unserer Sicht nicht mehr zeitgemäß, da der Einzelhandel vielmehr durch neue Impulse weiter gestärkt werden muss, um möglichst viele Arbeitsplätze zu sichern. Flexiblere Ladenöffnungszeiten würden auch die neuen gesellschaftlichen Wirklichkeiten berücksichtigen, in denen etwa pandemiebedingtes Homeoffice und vermehrte Gleitzeiten mit den aktuell strengen Öffnungszeiten nicht mehr Schritt halten. Die Folge ist eine Abwanderung in den Onlinehandel, wodurch ausländische Unternehmen überproportional profitieren und der regionale Wirtschaftsstandort nachhaltig geschwächt wird.

Die unterfertigten Abgeordneten stellen daher folgenden

Antrag,

der Salzburger Landtag wolle beschließen:

1. Die Salzburger Landesregierung wird ersucht, an die Bundesregierung mit der Forderung heranzutreten zu prüfen, wie flexible Ladenöffnungszeiten im Sinne der Präambel auch in Österreich umgesetzt werden können.

2. Dieser Antrag wird dem Ausschuss für Wirtschaft, Energie und Lebensgrundlagen zur weiteren Beratung, Berichterstattung und Antragstellung zugewiesen.

Salzburg, am 02. Februar 2022

Egger MBA eh.

Dr. Huber eh.

Weitgasser eh.